

Anzeigebblatt.

(Suprate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1/4 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Freienwalde a/O., 15. April 1872.

[21188.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich am heutigen Tage meine hieselbst seit 3 1/2 Jahren bestehende Buchhandlung mit allen Activen und Passiven an Herrn Ferdinand Draeseke aus Coburg verkauft habe, welcher das Geschäft unter der Firma:

**Ferd. Draeseke,
Ad. Fritze's Buchhandlung**

weiterführen wird. Die Regelung der diesjährigen O.-M. hat Herr Draeseke übernommen und wird derselbe seinen Verpflichtungen in der bisherigen ordnungsmässigen Weise ohne jeden Uebertrag nachkommen.

Derselbe übernimmt gleichzeitig mit Ihrer gütigen Erlaubniss alles im Laufe dieses Jahres bereits in Commission Gelieferte.

Ich habe Herrn Draeseke, welcher seit dem 1. Januar a. c. das jetzt von ihm käuflich übernommene Geschäft als Procurist leitete, als einen Geschäftsmann kennen gelernt, der wegen seiner Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit das Vertrauen der Herren Verleger im reichsten Masse verdient.

Indem ich noch hinzufüge, dass mein Herr Nachfolger mit hinreichenden Mitteln versehen ist, empfehle ich ihn meinen Herren Collegen auf das angelegentlichste und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst
Adolf Fritze.

Freienwalde a/O., 15. April 1872.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Adolf Fritze wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich dessen seit dem 1. Januar a. c. von mir als Procurist geleitete, hier bestehende Buchhandlung mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma:

**Ferd. Draeseke,
Ad. Fritze's Buchhandlung**

fortführen werde.

Gestützt auf die Erfahrungen, die ich mir auf meiner neunjährigen buchhändlerischen Laufbahn in den geachteten Firmen: N. G. Elwert'sche Universitäts-Buchhandlung in Marburg, Krüll'sche Universitäts-Buchhandlung in Landshut und C. Ed. Müller in Bremen erworben habe, sowie mit hinreichenden Mitteln versehen, hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie freundlichst ersuche, die bisherige Verbindung mit meinem Geschäft offen zu halten und mir gestatten zu wollen, alles bereits in diesem Jahre in Commission Gelieferte, sowie die O.-M.-Disponenden auf eigene Rechnung zu übernehmen. Für Regulirung der Conti zur O.-M. ist von mir in der promptesten Weise Sorge getragen. Es wird stets mein Bestreben sein, meinen Verpflichtungen mit der

grössten Pünktlichkeit nachzukommen und die Verbindung mit mir zu einer lohnenden zu machen.

Für Leipzig wird Herr Hermann Schultze die Güte haben meine Commission beizubehalten, für Berlin wird vom 1. Juni ab dieselbe die löbl. Besser'sche Buchhandlung (W. Hertz) übernehmen.

Indem ich Sie ersuche, den beigefügten Zeugnissen Ihre freundliche Beachtung zu schenken, habe ich die Ehre zu zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst
**Ferd. Draeseke,
Ad. Fritze's Buchhandlung.**

Zeugnisse.

Herr Ferd. Fr. Jul. Draeseke aus Coburg, Sohn des Herrn Superintendent Draeseke, hat vom 1. Juli 1863 bis 1. Juli 1866 in unserer Buchhandlung seine Lehrjahre bestanden.

Nach zurückgelegten Lehrjahren geben wir ihm aus voller Ueberzeugung das Zeugnis rühmlicher Treue, unverdrossenen Fleisses, reger Theilnahme an dem Geschäft und tüchtiger Brauchbarkeit der ihm anvertrauten Arbeiten, durch welche lobende Eigenschaften er unsere vollkommenste Zufriedenheit erworben hat.

Wir geben ihm dieses Zeugnis mit dem aufrichtigen Wunsche, dass es ihm auf seiner ferneren Laufbahn stets recht wohl ergehen, als strebsamer junger Mann überall Achtung und Wohlwollen erringen und ihm so das hier ausgestellte Zeugnis ein von Gott gesegnetes für sein ganzes Leben sein und bleiben möge.

Marburg, 1. Juli 1866.
**N. G. Elwert,
in Firma**

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhandlung.

Herr Ferd. Draeseke war nach zurückgelegten Lehrjahren, nämlich vom 1. Juli 1866 bis Ende September 1867 in unserem Geschäft als Gehilfe weiter thätig. Es freut uns, ihm das Lob, welches wir ihm in seinem Lehrzeugnis ausgestellt haben, heute aufs neue betheiligen zu können, denn wir wären mit seinen Leistungen stets zufrieden und so können wir ihn aus vollster Ueberzeugung als braven jungen Mann und tüchtigen Gehilfen unseren Collegen aufs beste empfehlen, mit dem Wunsche, dass es ihm auf seinem ferneren Lebenswege stets recht gut gehen möge.

Marburg, 20. September 1867.
**N. G. Elwert,
in Firma**

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhandlung.

Herr Ferd. Draeseke hat seit Ende September vorigen Jahres bis zum heutigen Tage in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet und ich bestätige ihm hiermit der Wahrheit gemäss, dass ich ihn als einen gewandten, tüchtigen Arbeiter befunden habe und ihn meinen Collegen aufs beste empfehlen kann. Ich wünsche ihm alles Glück auf seinem ferneren Lebenswege.

Landshut, am 27. Januar 1868.
**J. G. Wölfe,
Krüll'sche Univ.-Buchhandlung.**

Herr Ferd. Draeseke aus Coburg hat mir vom 1. Februar 1868 bis heute als Mitarbeiter zur Seite gestanden und zwar während der letzten beiden Jahre in der Stellung eines ersten Gehilfen.

Herr Draeseke verlässt mein Geschäft, um sich einen eigenen Wirkungskreis zu gründen, und es freut mich, ihm bezeugen zu können, dass ich alle Ursache hatte, mit seinen Leistungen in hohem Grade zufrieden zu sein. Herr Draeseke hat sich durch Treue, Fleiss und unermüdete Thätigkeit um mein Geschäft verdient gemacht, wie ich hiermit dankbar anerkenne.

Bei seiner ausserordentlichen Arbeitskraft und Energie, unterstützt von tüchtigen Kenntnissen, kann es ihm nach meiner Ueberzeugung bei seinem Etablissement an gutem Erfolg nicht fehlen. Ich bitte meine Herren Collegen, ihm dabei wohlwollend entgegenzukommen und gewähre ihm meinerseits gern jeden Credit.

Bremen, 8. December 1871.

C. Ed. Müller.

[21189.] Hirschberg, den 9. Juni 1872.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich meine Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei mit sämmtlichem Lager und allen Borräthen, ohne Activa (Passiva sind nicht vorhanden), an die

**Actien-Gesellschaft „Vote aus
dem Riesengebirge“**

am 1. April d. J. verkauft habe.

Mein Verlag ist von obiger Firma zu beziehen.

Mit größter Hochachtung empfiehlt sich Ihnen ergebenst

**Reinhold Krahn,
frühere Firma: C. W. J. Krahn.**

Aus obigem Circular des Herrn Reinhold Krahn wollen Sie ersehen, daß wir dessen Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei ohne Activa bis zum 1. April d. J. an diesem Tage käuflich erworben und übernommen haben.

Herr Franz Wagner wird die Güte haben, auch ferner unsere Commissionen zu besorgen und liefert in Leipzig aus.

Hochachtungsvoll
**Actien-Gesellschaft „Vote aus dem Riesen-
gebirge“.**

**Julius Moede,
Director.**

Zur gef. Beachtung.

[21190.]

Wir geben Stuttgart vom 15. Juni d. J. ab als Commissionsplatz auf und verkehren nur noch via Leipzig.

Den betreffenden Herren Verlegern werden wir speciellere Mittheilung zugehen lassen.

Hochachtungsvoll
Wiesbaden, 22. Mai 1872.

Rodrian & Köhr.

Verkaufsanträge.

[21191.] Ein kleiner, aber gediegener theolog. Verlag ist mit allen Verlagsrechten und Borräthen zu verkaufen. —Adr. unter E. H. durch die Exped. d. Bl.

290*